

Vorlage
an den
Verwaltungsausschuss
über den Ortsrat Barmke
und den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Innenstadt und Stadtentwicklung
und den Bau- und Umweltausschuss

Gewerbegebiet Barmke nördlich der Autobahn

Die Vorbereitungen für ein Gewerbegebiet unmittelbar an der BAB Anschlussstelle Rennau sind weiter vorangeschritten. Bekanntlich sollen die Flächen des Landkreises Helmstedt, der sie vor Jahrzehnten zur Einrichtung einer Mülldeponie erworben hat, genutzt werden, um hier Unternehmen anzusiedeln, die den Standortvorteil eines unmittelbaren Anschlusses an die Autobahn nutzen können.

Nach dem jetzigen Stand der Gespräche ergeben sich in dem Bereich für die folgenden Sparten konkrete Interessenten:

- Logistikzentrum
- Hotel
- Kartbahn
- Systemgastronomie

Diese gewerblichen Einrichtungen werden Arbeitsplätze in erheblichem Umfang schaffen und können weitere wirtschaftliche Impulse für Helmstedt auslösen.

Ein raumordnerische Vorprüfung (Antragskonferenz nach § 10 Abs. 1 Niedersächsisches Raumordnungsgesetz NROG) ist bereits durch den Landkreis Helmstedt eingeleitet worden. Vermutlich wird ein Raumordnungsverfahren nicht erforderlich sein und die Stadt Helmstedt kann zur Realisierung des Gewerbegebietes die erforderliche Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung eines Bebauungsplanes in Angriff nehmen. Das detaillierte Planungskonzept kann der Bekanntgabe B004/16 – Antragskonferenz zur Vorhabenplanung Barmke/Rennau entnommen werden, die alle Ratsmitglieder und die Mitglieder des Orsrates Barmke zur Kenntnis erhalten haben.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, alle erforderlichen Schritte zur Realisierung eines Gewerbegebietes in Barmke auf den Grundstücken des Landkreises Helmstedt nördlich der Autobahn durchzuführen.

In Vertretung

Gez. Otto

(Otto)